

**Offenes Verfahren der Stadt Hamm Nr. 2026-06/258
über die Lieferung von vier Rettungstransportwagen (RTW, Typ C DIN EN
1789:2020-12) einschließlich Fahrgestell, Auf- und Ausbau, medizinischer
Beladung und elektrohydraulischem Tragesystem
für den Rettungsdienst der Feuerwehr Hamm**

Inhalt

A.1	Allgemeines, Gegenstand der Ausschreibung	3
A.2	Form und Inhalt des Angebotes	3
A 2.1	Anforderungen an Hauptangebote	4
A 2.2	Nebenangebote	4
A 2.3	Ausschlusskriterien	5
A 2.4	Circa Angaben	5
A.3	Vorgabe von bestimmten Produkten im Leistungsverzeichnis	5
A 3.1	Produktbezeichnung mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“	5
A 3.2	Produktbezeichnung ohne den Zusatz „oder gleichwertiger Art“	5
A 3.3	Geforderte Angaben zum Fabrikat/Typ und zu Maßen, Gewichten etc.	5
A.4	Spezifikationen/Prüfungen/Nachweise/Zertifikate	6
A.5	Lieferung	6
A 5.1	Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12	6
A 5.1.1	Liefermenge	6
A 5.1.2	Lieferzeit	6
A 5.1.3	Lieferort	7
A 5.2	Los 2 und 3 – Beladung und Elektrohydraulisches Tragesystem / Transportstuhl	7
A 5.2.1	Liefermenge	7
A 5.2.2	Lieferzeit	7
A 5.2.3	Lieferort	7
A.6	Art und Umfang der Leistung	7
A 6.1	Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12	7
A 6.1.1	Projektbeauftragte Person	7
A 6.1.2	Zusicherung der Kompatibilität aller Komponenten	7
A 6.1.3	Vorführung Referenzfahrzeug	8
A 6.1.4	Annahme und Verwahrung der Beladung aus den Losen 2 und 3	8
A 6.1.5	Abnahmen / Besprechungen / Inspektionen	9
A 6.1.6	Serviceleistungen	10

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

A 6.1.7 Einweisung / Schulung / Inbetriebnahme	11
A 6.2 Los 2 – Beladung	12
A 6.3 Los 3 – Elektrohydraulisches Tragesystem / Transportstuhl	12
A.7 Dokumentation zum Rettungstransportwagen und den Geräten / Produkten	12
A 7.1 Los 1 - Bei der Übergabe der Komplettfahrzeuge	12
A 7.2 Los 2 und 3 – Bei der Übergabe der Geräte nach der Medizin Produktbetreiberverordnung	13
A.8 Garantie / Gewährleistung	13
A 8.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12.....	14
A 8.2 Los 2 und 3.....	14
A.9 Vergütung	14
A.10 Rechnungsstellung / Zahlungsbedingungen	14
A 10.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12.....	14
A 10.2 Lose 2 und 3.....	15
A.11 Vertragsstrafe	15
A.12 Eignung	15
A 12.1 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV 16	
A.13 Zuschlagskriterien.....	16
A 13.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12.....	16
A 13.2 Los 2 und 3.....	19
A.14 Einschaltung von anderen Unternehmen/Eignungsleihe	19
A.15 Vorbehalt des Rückgriffs auf frühere Angebote.....	19

Teil A: Vorbemerkungen

A.1 Allgemeines, Gegenstand der Ausschreibung

Die Feuerwehr der Stadt Hamm (Auftraggeber) schreibt die Lieferung von vier komplett ausgestatteten Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 für den Rettungsdienst der Feuerwehr Hamm in vier Losen in einem offenen Verfahren aus.

Die Anforderungen an die Leistung ergeben sich aus der DIN EN 1789:2020-12, dieser Leistungsbeschreibung sowie den Leistungsverzeichnissen der Lose 1, 2 und 3 und den gesetzlichen Grundlagen in der jeweils gültigen Fassung.

Der gesamte Leistungsumfang ist ausschließlich im fabrikneuen Zustand auszuliefern. Zulässige Abweichungen sind der Leistungsbeschreibung oder den Leistungsverzeichnissen zu entnehmen.

Die mündliche und schriftliche Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber, sowie die der Auftragnehmer der einzelnen Lose untereinander ist ausnahmslos in deutscher Sprache zu führen. Dies gilt insbesondere auch für Besprechungen, Einweisungen und Schulungen sowie für technische Informationen und Dokumentationen, Betriebsanleitungen, Nachweise, Zertifikate, Prüfzeugnisse, Bauartengenehmigungen, etc.

A.2 Form und Inhalt des Angebotes

Die Ausschreibung erfolgt in 4 Losen:

Los Nr.	Beschreibung
1	<u>Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12:</u> Lieferung von Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 (4 Stück)
2	<u>Beladung:</u> Lieferung der Beladung für Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 (4 Satz)
3	<u>Elektrohydraulisches Tragesystem / Transportstuhl:</u> Lieferung von Fahrtragen und deren Einzugssystemen sowie der Transportstühle, geeignet für den Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 (4 Satz)

Die Angebote können für ein Los, mehrere oder alle Lose eingereicht werden. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag je Los an unterschiedliche Bieter oder als Gesamtauftrag zu erteilen.

Zusätzliche Preisnachlässe bei Zusammenfassung von verschiedenen oder allen Losen werden nur in die preisliche Wertung einbezogen, insofern der Bieter in allen Einzellosen den

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

jeweils niedrigsten Angebotsendpreis ausweist. Dieser ggf. eingeräumte Sondernachlass ist auf der letzten Seite des Leistungsverzeichnisses – Zusammenstellung der Angebotspreise für die Lose 1 bis 3 – anzugeben.

A 2.1 Anforderungen an Hauptangebote

Aus den vorgelegten Angebotsunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, dass die in der Leistungsbeschreibung und den Leistungsverzeichnissen der jeweiligen Lose dargestellten Anforderungen erfüllt werden.

Der Bieter darf nur die Leistungen in seinem Angebot berücksichtigen, die in den Vergabeunterlagen definiert wurden. Zusätzliche bzw. andere Leistungen, die nach Ermessen des Bieters erforderlich erscheinen, dürfen nicht angeboten werden.

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen führen zum zwingenden Ausschluss des Angebots (§ 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV).

A 2.2 Nebenangebote

In dieser Ausschreibung sind Nebenangebote nur zu Los 1 zugelassen.

Nebenangebote sind Leistungen, die nicht in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen sind. Sie umfassen jede Abweichung vom geforderten Angebot. Nebenangebote müssen im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Nebenangebot nachzuweisen. Sonst können sie nicht berücksichtigt werden.

Bei der Abgabe von Nebenangeboten sind die sich aus der Leistungsbeschreibung und den Leistungsverzeichnis zu Los 1 ergebenden **technischen Mindestanforderungen** für die Hauptangebote einzuhalten. Die **technischen Mindestanforderungen** müssen gleichwertig und ohne Einschränkungen erfüllt werden.

Als Mindestanforderungen gelten auch die angeführten gesetzlichen Vorgaben und DIN-Normen bzw. gleichwertige Normen. Das gleiche gilt für vertragliche Mindestanforderungen sowie allgemeine Voraussetzungen (z. B. Einhaltung der Vertragsbedingungen).

Das Nebenangebot ist nach dem gleichen Schema des Leistungsverzeichnisses auf einer **besonderen Anlage** zu machen und als solches **deutlich zu kennzeichnen** (z. B. Nebenangebot Nr. 1).

Hinweis:

Sollten nur für bestimmte Fahrzeuge bzw. Ausbauten Sonderausstattungen erforderlich sein, um die Mindestanforderungen einzuhalten, so sind diese Netto-Mehrpreise zusätzlich anzugeben und der Liefer- und Leistungsumfang ist detailliert zu beschreiben und ggf. auf einem Beiblatt aufzulisten. Diese zusätzlichen und zur Erfüllung der Mindestanforderung erforderlichen Lieferungen und Leistungen sind bei der Berechnung des Gesamtangebotspreises zu berücksichtigen. Nach Angebotsabgabe werden vom Auftraggeber keine weiteren Kosten für Sonderausstattungen und/oder Sonderleistungen übernommen, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen und/oder der Abstimmung der Lose untereinander erforderlich werden.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

A 2.3 Ausschlusskriterien

Bei den im nachfolgenden Leistungsverzeichnissen gekennzeichneten Positionen handelt es sich um technische Mindestanforderungen. Diese sind zwingend einzuhalten. Gleiches gilt für Mindest- und Maximalwerte. Wird die geforderte Zusicherung vom Bieter nicht erfüllt entspricht das Angebot **nicht** die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Mindestanforderungen und führt zum **Ausschluss des Angebotes von der Wertung**. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen müssen somit erfüllt werden.

A 2.4 Circa Angaben

Bei der Angabe von „circa-Werten“ ist eine Abweichung von $\pm 10\%$ zulässig.

A.3 Vorgabe von bestimmten Produkten im Leistungsverzeichnis

A 3.1 Produktbezeichnung mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“

Für den Fall, dass im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes **Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“** verwendet worden ist, können auch entsprechende Alternativprodukte unter Benennung des angebotenen Fabrikats (Hersteller/Typ) angeboten werden.

In dem Fall sind dem Angebot detaillierte Produktbeschreibungen des Herstellers beizufügen.

A 3.2 Produktbezeichnung ohne den Zusatz „oder gleichwertiger Art“

Sofern innerhalb des Leistungsverzeichnisses der Zusatz „oder gleichwertiger Art“ **nicht** gemacht wurde, sind **ausschließlich** die ausgewiesenen Fabrikate anzubieten, da Geräte etc. des ausgeschriebenen Typs bereits vorhanden sind und aus Gründen der Kompatibilität, Ersatzteilverhaltung, Mitarbeiterschulung, Wartungsarbeiten etc. das Angebot von Alternativprodukten **nicht** in Betracht kommt. Dieses betrifft z.B. die Zentrale Bedieneinheit, die Signal- und Warnanlage, den Unfalldatenschreiber, die Kommunikationstechnik, die Warnanlage und die Beladung zu den Losen 2 (mit Ausnahme der Nr. 3 im Leistungsverzeichnis) und 3.

A 3.3 Geforderte Angaben zum Fabrikat/Typ und zu Maßen, Gewichten etc.

Der Bieter hat alle Felder vollständig und eindeutig auszufüllen, in denen Angaben gefordert sind, z. B.:

- zu den Bemaßungen (z. B. L x B x H) des angebotenen Produktes, den Gewichten etc. und
- zum „Fabrikat/Typ“.

Die Angaben sind in die dafür vorgesehene Leerzeile bzw. das vorgesehene Eintragungsfeld der jeweiligen Position im Leistungsverzeichnis einzutragen.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

A.4 Spezifikationen/Prüfungen/Nachweise/Zertifikate

Der gesamte Leistungsumfang muss zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme den neuesten einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften, sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) entsprechen.

Besonders zu berücksichtigen sind die StVZO BRD, DIN- und EN-Normen, UVV Feuerwehr GUV-V C53, UVV Fahrzeuge GUV-V D29, sonstige mitgeltende Unfallverhütungsvorschriften, Gerätesicherheitsgesetz, EG-Maschinenrichtlinie, Aufbau Richtlinien der Fahrgestellhersteller, Vorschriften über elektrische Anlagen und VDE-/DIN-Normen.

Weiterhin zu berücksichtigen sind die Richtlinien und Abnahmebedingungen des TÜV oder der Dekra.

Zertifikate/ Berechnungen für die Sitze im Fahrgastraum, Anbindung der medizinisch-technischen Gerätschaften an das Mobiliar (Schränkauszüge, Schubladen und Klappen) sowie einen vollständigen Prüfbericht mit allen Anlagen und Fotos über die Prüfung der Aufbaufestigkeit des Kofferaufbaus nach DIN EN 13500 sind mit dem Angebot für Los 1 vorzulegen.

Das Ergebnis der Abnahme ist dem Auftraggeber zuzusenden. Mehrkosten dürfen dafür nicht berechnet werden.

In der Leistungsbeschreibung und in den Leistungsverzeichnissen wird auf nationale, technische Spezifikationen, Zulassungen und Normen Bezug genommen. Für diese gilt – auch wenn ausdrücklich nicht erwähnt – jeweils der Zusatz „oder gleichwertig“.

Die Gleichwertigkeit ist wie folgt definiert:

Technische Bezugssysteme, Spezifikationen, Zulassungen und Normen anderer Staaten der EG werden ebenfalls anerkannt, wenn der Bieter die Abweichungen in seinem Angebot entsprechend kennzeichnet und das Angebot den vorgegebenen technischen Anforderungen gleichermaßen entspricht.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist von einer anerkannten Institution zu erbringen und dem Angebot beizufügen.

A.5 Lieferung

A 5.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12

A 5.1.1 Liefermenge

Der Bieter hat vier Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12, zu liefern.

A 5.1.2 Lieferzeit

Die Lieferung der fertiggestellten, komplett ausgestatteten, verkehrssicheren und betriebsfertigen Rettungstransportwagen hat im Zeitraum vom 01.01.2028 bis spätestens zum 06.08.2028 zu erfolgen. Der Bieter zu Los 1 hat die tatsächliche Lieferzeit im Leistungsverzeichnis zu Los 1 verbindlich anzugeben.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

Eine Abweichung vom angegebenen Zeitfenster führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

A 5.1.3 Lieferort

Der Auftraggeber übernimmt die ausgebauten Fahrzeuge nach erfolgreicher Schlussabnahme beim Auftragnehmer zu Los 1.

A 5.2 Los 2 und 3 – Beladung und Elektrohydraulisches Tragesystem / Transportstuhl

Die Lieferung hat frei Haus zu erfolgen.

A 5.2.1 Liefermenge

Die Liefermenge ist der jeweiligen Position im Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

A 5.2.2 Lieferzeit

Die Lieferleistungen zu den Losen 2 und 3 haben jeweils im Zeitraum vom 31.01.2028 bis zum 04.06.2028 zu erfolgen.

Eine Abweichung vom angegebenen Zeitfenster führt zum Ausschluss des Angebotes.

Der genaue Liefertermin erfolgt jeweils auf Abruf. Der Abruf erfolgt durch den Auftragnehmer zu Los 1, mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen.

A 5.2.3 Lieferort

Der Auftragnehmer hat die Leistung an den Ort des Auftragnehmers zu Los 1 zu liefern.

Der Auftragnehmer zu Los 1 wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

A.6 Art und Umfang der Leistung

A 6.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12

Der Auftragnehmer hat vier Rettungstransportwagen (Fahrgestell und Aufbau) inkl. betriebsbereiter Montage und der Verlastung der aus den Losen 2 und 3 beigestellten Artikel zu liefern.

A 6.1.1 Projektbeauftragte Person

Für die reibungslose Vertragsabwicklung wird vom Auftraggeber und -nehmer jeweils nach Zuschlagserteilung eine projektbeauftragte Person namentlich benannt.

A 6.1.2 Zusicherung der Kompatibilität aller Komponenten

Mit Abgabe des Angebotes gewährleistet der Bieter zu Los 1, dass die angebotenen Rettungstransportwagen, die Auf- und Ausbauten sowie die Schnittstellen zwischen Fahrgestell und Auf- und Ausbau in vollem Umfang aufeinander abgestimmt und kompatibel sind. Die sichere Verlastung der Beladung der in den Leistungsverzeichnissen zu Los 2 und 3 aufgeführten Positionen muss vom Bieter zu Los 1 sichergestellt werden.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

A 6.1.3 Vorführung Referenzfahrzeug

Bei Angeboten von Fahrzeugen oder Ausbauten, die dem Auftraggeber unbekannt sind oder die bisher noch nicht an den Auftraggeber geliefert worden sind, behält sich der Auftraggeber zur Verifizierung der im Angebot gemachten Angaben die Vorführung eines entsprechenden Fahrzeugs bzw. Ausbaus vor.

Auf Anforderung haben die Bieter zu Los 1 ein dem Angebot entsprechendes Fahrzeug bzw. entsprechendes Komplettfahrzeug als Rettungstransportwagen bzw. Ausbau am Standort des Auftraggebers zu Testzwecken bzw. für einen Praxistest vorzuführen. Der Termin wird spätestens 6 Kalendertage vorher vom Auftraggeber schriftlich bekanntgegeben. Die Kosten für die Vorführung sind vom Bieter zu tragen.

Ein Nichterscheinen zum bekanntgegebenen Termin führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Alternativ kann der Bieter dem Auftraggeber eine Adresse eines Kunden im Radius des Auftraggebers von maximal 80 km Entfernung inkl. der Angabe der Organisationseinheit mitteilen, der über ein vergleichbares Fahrzeug bzw. Ausbau verfügt. Die Mitteilung muss innerhalb von 5 Werktagen nach Aufforderung erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, eigenständig Kontakt zu dem genannten Kunden aufzunehmen und ggf. aufzusuchen. Dem Auftraggeber muss ggf. die Möglichkeit eingeräumt werden, das Fahrzeug vor Ort innerhalb von 5 Kalendertage nach der Mitteilung zu besichtigen.

Kann der Bieter kein Fahrzeug bzw. Ausbau zur Bemusterung vorstellen oder als Referenz bei anderen Kunden benennen, führt dies ebenfalls zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die zuvor beschriebene Vorgehensweise erfolgt nur bei Bietern, die im Rahmen der Wertung der übrigen Zuschlagskriterien rechnerisch noch Erfolgsaussichten auf die Zuschlagserteilung haben.

A 6.1.4 Annahme und Verwahrung der Beladung aus den Losen 2 und 3

Die Auftragnehmer der Lose 2 und 3 werden nach vorheriger Ankündigung die Produkte/Geräte gemäß der Leistungsverzeichnisse zu Los 2 und 3 am Ort des Auftragnehmers zu Los 1 an-liefern. Die Auftragnehmer zu den Losen 2 und 3 stimmen sich vor Auslieferung mit dem Auftragnehmer zu Los 1 ab.

Der Auftragnehmer zu Los 1 hat die Wareneingangsprüfung unter Vorbehalt der späteren Abnahme durch den Auftraggeber bei Anlieferung durchzuführen und auf dem Lieferschein zu dokumentieren.

Die vom Auftragnehmer zu Los 1 unterzeichneten Lieferscheine sind dem Auftraggeber zur Zahlungsfreigabe zu übersenden.

Festgestellte Mängel oder Mengendifferenzen hat der Auftragnehmer zu Los 1 dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Nach Anlieferung dieser beigestellten Beladung stellt der Auftragnehmer zu Los 1 die sichere und ordnungsgemäße Aufbewahrung der Geräte und Produkte sicher und übernimmt deren Haftung für die Dauer des Aufenthaltes bis zur Übergabe des Komplettfahrzeugs an den Auftraggeber.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

Die Haftung umfasst jegliches Risiko der Verschlechterung, des Abhandenkommens oder des Diebstahls.

A 6.1.5 Abnahmen / Besprechungen / Inspektionen

A 6.1.5.1 Baubesprechung nach Auftragsvergabe

Nach erfolgter Auftragsvergabe wird eine Baubesprechung zur Festlegung aller wesentlichen technischen sowie organisatorischen Parameter durchgeführt.

Ort der Baubesprechung: Sitz des Auftragnehmers zu Los 1
Teilnehmer: Auftraggeber und Auftragnehmer zu Los 1

Bei der Baubesprechung ist ein detaillierter Zeitplan zur Auftragsrealisierung vorzulegen und mit dem des Auftraggebers abzustimmen.

In diesem Zeitplan sind folgende Meilensteine verbindlich zu nennen:

- Rohbauabnahme
- Fertigstellungstermin
- Schlussabnahme und Übergabe der Komplettfahrzeuge

Der Auftragnehmer zu Los 1 fertigt über die Baubesprechung ein Protokoll an, dass inhaltlich mit dem Auftragnehmer zu Los 1 und dem Auftraggeber abgestimmt sein muss.

A 6.1.5.2 Rohbauabnahme

Der Termin für die Rohbauabnahme muss so gewählt werden, dass alle tragenden Konstruktionen sowie die Einbauten fest installierter Elemente / Leitungen etc. besichtigt werden können, bevor Verkleidungen montiert werden.

Ort der Rohbauabnahme: Sitz des Auftragnehmers zu Los 1
Teilnehmer: Auftraggeber und Auftragnehmer zu Los 1

Sollte die Rohbauabnahme nicht erfolgreich sein, so ist ein abschließender Folgetermin für die finale Rohbauabnahme erforderlich. Dieser Termin ist so zu wählen, dass ca. 2 bis 3 Wochen vor der finalen Fertigstellung der Fahrzeuge alle noch notwendigen Absprachen und Maßnahmen getroffen werden können.

Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer zu Los 1 innerhalb einer zwischen ihm und dem Auftraggeber abzustimmenden Frist, spätestens jedoch bis zum Folgetermin, zu beseitigen.

Die Kosten für die Rohbauabnahme und dem ggf. erforderlichen Folgetermin bis hin zur finalen Rohbauabnahme sind vom Auftragnehmer zu Los 1 in den Angebotspreis einzukalkulieren.

Es ist vom Auftragnehmer zu Los 1 für jede Abnahme ein Protokoll zu fertigen und mit der Feuerwehr Hamm abzustimmen.

Hinweis:

Sind bei der Rohbauabnahme aufgrund von Art und Umfang der beauftragten Fahrzeuge zwei oder mehr Tage anzusetzen, sind nachrichtlich bei einer Entfernung von über 200 km zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zu Los 1 die Kosten für 1 Übernachtung im Einzelzimmer zusätzlich als Einzelpreis im Leistungsverzeichnis anzugeben.

Diese Übernachtungskosten sind **nicht** in den Angebotspreis einzukalkulieren, da die Abrechnung auf Grundlage der tatsächlich erforderlich werdenden Übernachtungen erfolgt.

A 6.1.5.3 Abnahmeinspektion

Nach der Überführung der Fahrgestelle erfolgt eine Abnahmeinspektion der Fahrgestelle durch Mitarbeiter der Feuerwehr Hamm. Die Abnahme ist mit der 1. Rohbaubesprechung zu terminieren.

Ort der Abnahmeinspektion: Fertigungsstätte des Auftragnehmers zu Los 1
Teilnehmer: Auftraggeber und Auftragnehmer zu Los 1

A 6.1.5.4 Schlussabnahme und Übergabe der Komplettfahrzeuge

Die Schlussabnahme der Komplettfahrzeuge erfolgt nach Fertigstellung und erst nach Erfüllung aller vertraglichen Auflagen, der Beseitigung aller festgestellten Mängel und bei Vorliegen aller deutschsprachigen erforderlichen Unterlagen / Dokumentationen.

Ort der Endabnahme/Übergabe: Sitz des Auftragnehmers zu Los 1
Teilnehmer: Auftraggeber und Auftragnehmer zu Los 1

Die Übergabe der Fahrzeuge an den Auftraggeber erfolgt nach erfolgreich durchgeführter und dokumentierter Endabnahme. Die Fahrzeuge sind vor Übergabe an den Auftraggeber einer Übergabe-/Ablieferungsinspektion durch eine vom Fahrgestellhersteller zertifizierten Fachwerkstatt zu unterziehen. Ohne erfolgter Übergabe-/Ablieferungsinspektion werden die Fahrzeuge zum Auftraggeber nicht überführt.

Die Fahrzeuge sind mit voll aufgetanktem Kraftstofftank zu übergeben.

Die Kosten für Kraftstoff sowie ggf. anfallende Überführungskosten sind vom Auftragnehmer zu Los 1 in den Angebotspreis einzukalkulieren.

A 6.1.6 Serviceleistungen

Der Bieter hat eine Servicereaktionszeit von max. 48 Stunden (an Werktagen) sicherzustellen, innerhalb derer nach Meldungseingang geschulte Monteure des Auftragnehmers sowohl für das Fahrgestell als auch für den Aufbau mit entsprechender Ausrüstung die Reparaturarbeiten am Standort der Fahrzeuge aufnehmen.

Dem Angebot muss eine Service-Rufnummer beigefügt werden, die Meldungseingänge ganzjährig und 24 Stunden für **die Fahrgestelle** und an Werktagen (Mo - Fr) von 08.00 – 16.00 Uhr für **die Auf-/Ausbauten** entgegennimmt. Die erforderlichen Angaben sind im Leistungsverzeichnis zu Los 1 einzutragen.

Wartungen und Reparaturen an den Fahrzeugen und Ausbauten müssen auch ohne Beeinträchtigung von Garantie-, Gewährleistungs- und Kulanzansprüchen nach Herstellervorgaben durch fachkundiges Personal des Auftraggebers in städtischen Werkstätten durchgeführt werden können. Das Kfz-Servicezentrum ist ein eingetragener Innungsfachbetrieb der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe.

Die Arbeiten die durch Facharbeiter des Kfz-Service im angegebenen Zeitraum durchgeführt werden sollen, sind z.B. das Austauschen von Verschleißteilen wie Bremsbeläge,

Bremsscheiben und Auspuffkomponenten, das Wechseln von Flüssigkeiten und das Reparieren von Kleinschäden wie z.B. Austauschen von Leuchtmitteln etc.

Die erste, nach Hersteller vorgegebene Wartung wird des Weiteren immer bei einer Fachwerkstatt des Herstellers des Fahrzeuges oder Aufbaues durchgeführt.

Gleiches gilt für Garantie- und ggfls. Kulanzarbeiten.

Alle Arbeiten werden gemäß Vorgabe des Herstellers durchgeführt. Notwendige Angaben werden hierfür eigenständig angefordert. Ohne die notwendigen Informationen finden keine diesbezüglichen Arbeiten statt.

Es ist nicht geplant, eigenständige Reparaturen im größeren Umfang im beschriebenen Zeitraum durchzuführen.

A 6.1.6.1 Fahrgestell

Der Bieter hat im Stadtgebiet Hamm oder in einem **Radius von 30 km** um den Standort der Feuerwehr Hamm, Hafenstr. 45, 59067 Hamm eine Servicevertretung/Werkstatt zu benennen.

Die erforderlichen Angaben sind im Leistungsverzeichnis einzutragen.

Zur Wiederanlieferung nach Mangelbeseitigung im Garantie- und Gewährleistungsfall erklärt der Bieter mit Angebotsabgabe, dass im Garantie-/ Gewährleistungsfall bei Mängeln am Fahrzeug, bzw. Ausbau, die nicht am Standort des Auftraggebers beseitigt werden können, das Fahrzeug vom Kundendienst abgeholt und nach erfolgter Instandsetzung wieder beim Auftraggeber angeliefert wird.

Die Kosten sind vom Mangel verursachenden Auftragnehmer zu tragen.

A 6.1.6.2 Ein-/Ausbau

Der Bieter muss in einem Radius von 160 km um den Standort der Feuerwehr Hamm, Hafenstr. 45, 59067 Hamm eine Servicevertretung/Werkstatt für den angebotenen Aufbau benennen.

Die erforderlichen Angaben sind im Leistungsverzeichnis einzutragen.

Zur Wiederanlieferung nach Mangelbeseitigung im Garantie- und Gewährleistungsfall erklärt der Bieter mit Angebotsabgabe, dass im Garantie-/ Gewährleistungsfall bei Mängeln am Fahrzeug, bzw. Ausbau, die nicht am Standort des Auftraggebers beseitigt werden können, das Fahrzeug vom Kundendienst abgeholt und nach erfolgter Instandsetzung wieder beim Auftraggeber angeliefert wird.

Die Kosten sind vom Mangel verursachenden Auftragnehmer zu tragen.

A 6.1.7 Einweisung / Schulung / Inbetriebnahme

Die Kosten für sämtliche Termine sind in den Angebotspreis zu Los 1 einzukalkulieren.

Die Termine sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Schulung/Einweisung für zwei Techniker der Feuerwehr Hamm findet am Ort des Auftraggebers statt und dauert ca. 4 Std.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

Die Techniker müssen dabei in die Lage versetzt werden den Service, die Entstörung und Wartungsarbeiten an dem Aufbau und Fahrgestell selbstständig vornehmen zu können. Diese Schulung ist von Fachkräften des Fahrgestell-/Aufbauherstellers durchzuführen.

Die Einweisung muss mindestens folgende Punkte über die Wartung der technischen Komponenten, insbesondere der des Aufbaues und Zusatzausstattungen beinhalten:

- Erläuterung des Elektroschaltplans sowie die Funktion und Einbauposition der zugehörigen elektronischen Komponenten im Fahrzeug
- Benennung von zusätzlichen Sicherungen im originalen Sicherungskasten
- Erläuterung der CAN-Bus-Schaltung und Erläuterung der zugehörigen Module (z.B. Rechner, Sondermodule oder Steuergeräte)
- Einweisung in das Fahrzeug z.B. Bedienung
- Technische Fehlerbehebung
- Verwendung von Wartungs- und Fehlerdiagnosesystemen
- Wartungsspezifische Besonderheiten der Abgasanlage

A 6.2 Los 2 – Beladung

Der Auftragnehmer hat die medizinische Beladung für die vier Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 zu liefern.

Die Anforderungen sind aus dem Leistungsverzeichnis zu Los 2 zu entnehmen.

A 6.3 Los 3 – Elektrohydraulisches Tragesystem / Transportstuhl

Der Auftragnehmer hat die Fahrtragen und deren Einzugssystemen sowie der Transportstühle, geeignet für den Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 zu liefern.

Die Anforderungen sind aus dem Leistungsverzeichnis zu Los 3 zu entnehmen.

A.7 Dokumentation zum Rettungstransportwagen und den Geräten / Produkten

Die Unterlagen / Datenträger sind, sofern nicht genaueres beschrieben ist, spätestens bei Übergabe der Rettungstransportwagen vorzulegen und an den Auftraggeber auszuhändigen.

A 7.1 Los 1 - Bei der Übergabe der Komplettfahrzeuge

In **2-facher** Ausfertigung jeweils in deutscher Sprache sind vorzulegen:

Benutzerhandbuch, in dem ausführliche Darstellungen zu folgenden Punkten niedergelegt sind:

- Sicherheit
- Allgemeine Beschreibung der NEF
- Beschreibung und Bedienung der Ausrüstung
- Anhang mit:
 - Schaltplänen der Elektrik

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

- Kabellagepläne
- Stückliste
- Beladeliste
- Wichtige sonstige Hinweise

In **1-facher** Ausfertigung jeweils in deutscher Sprache sind vorzulegen:

- Abnahme des Fahrzeuges nach VDE 0100
- Gewichtsbilanz – Wiegekarten
- Gutachten zur Erlangung der Betriebserlaubnis gemäß § 21 StVZO (§ 19 (2) StVZO)
- Bestätigung über die Durchführung einer Übergabeinspektion durch den Auftragnehmer zu Los 1
- Fahrzeug-Checkhefte (Wartungshefte sofern verfügbar) ansonsten mittels USB-Speichermedium
- Geräteprüfkarten, -bücher, soweit erforderlich
- notwendiger Datenträger zur Durchführung von Reparaturen
- Ersatzteilliste
- Zertifikate/ Berechnungen nach der DIN 75079 für den Sitz im Fahrgastraum, Gurtanbindepunkte
- Prüfbericht mit allen Anlagen und Fotos über die Aufbaufestigkeit des Kofferaufbaus nach DIN EN 13500
- Gewährleistungsumfang und die Wartungsintervalle (km oder Monate) weitere, aus Sicht des Bieters, zum Betrieb des Fahrzeuges erforderliche Unterlagen

A 7.2 Los 2 und 3 – Bei der Übergabe der Geräte nach der Medizinproduktebetreiberverordnung

In **1-facher** Ausfertigung jeweils in deutscher Sprache sind vorzulegen:

- Bedienungsanleitungen und Medizinproduktebücher

A.8 Garantie / Gewährleistung

Die in der Leistungsbeschreibung und in den Leistungsverzeichnissen angegebenen Garantie- und Gewährleistungsfristen sind Mindestfristen und Mindestanforderungen **ohne Kilometer- oder Leistungsbegrenzung**.

Eine Unterschreitung der Mindestfristen und Mindestanforderungen stellt eine Änderung der Vertragsunterlagen dar und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Von Bieter zu Los 1 ggf. eingeräumte längere Garantiezeiten, die im Angebotspreis enthalten sind, fließen positiv in die Wertung der Angebote ein. Die Dauer der eingeräumten Garantie ist in dem Leistungsverzeichnis für das jeweilige Los anzugeben.

Folgende Garantien / Gewährleistungen müssen im Angebotspreis enthalten sein:

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

A 8.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12

- **24 Monate Vollgarantie** auf sämtliche Bauteile (außer Verschleißteile) und
- **84 Monate Garantie auf Durchrostung** (Fahrgestelle)

gerechnet ab dem Tag der Auslieferinspektion.

A 8.2 Los 2 und 3

- **24 Monate Vollgarantie** auf sämtliche Bauteile (außer Verschleißteile)

gerechnet ab dem Tag der Lieferung an den Auftragnehmer zu Los 1.

A.9 Vergütung

Der Bieter hat in den Leistungsverzeichnissen der jeweiligen Lose die Preise pro Produkt/Leistung anzugeben.

In die Preise der Angebote sind – wenn nicht anders beschrieben – sämtliche zur Erbringung des Leistungsumfangs notwendigen Aufwände und Kosten (z.B. Vorbereitung, Anfahrten, Personal, Verwaltungs-, Dokumentations- und Organisationsaufwände, Kosten für Termine zur Einweisung, Schulung, Besprechung Abnahmen und Inbetriebnahme etc.) einzukalkulieren.

Bei den anzubietenden Preisen handelt es sich um Festpreise.

Ein Preisvorbehalt wird ausschließlich für die gesetzliche Mehrwertsteuer vereinbart.

A.10 Rechnungsstellung / Zahlungsbedingungen

Um eine schnelle Rechnungsbearbeitung zu gewährleisten und papiersparender zu arbeiten, setzt die Stadt Hamm vorzugsweise auf E-Rechnungen im Standard XRechnung.

Die Annahme erfolgt über das E-Rechnungsportal Nordrhein-Westfalen.

Die für die Einreichung der E-Rechnung erforderlichen Informationen können der beigefügten Anlage „Informationen zur eRechnung.pdf“ entnommen werden.

Auf der Rechnung muss die SAP-Bestellnummer eindeutig aufgeführt sein. Die Stadt Hamm behält sich vor, Rechnungen ohne SAP-Bestellnummer zurückzuweisen.

Die SAP-Bestellnummer erhalten Sie mit der Auftragserteilung.

A 10.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12

Die Zahlung erfolgt nach Erfüllung der Leistung und nach Eingang der prüfbaren Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vereinbarten Skontos bzw. innerhalb von 30 Tagen netto. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine mängelfreie Abnahme.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes
--

Es sind zwei Teilzahlungen für das Los 1 vorgesehen. Die erste Teilzahlung erfolgt, wenn alle vier Fahrgestelle zur Fertigstellung von Auf- und Ausbau zur Verfügung stehen und nach Eingang der prüfbaren Rechnung, frühestens ab 01.01.2028. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine mängelfreie Abnahme.

Die Zulassungsbescheinigung Teil II ist dem Auftraggeber unverzüglich nach Erhalt der 1. Teilzahlung auszuhändigen.

Die zweite Teilzahlung erfolgt nach Fertigstellung aller vier Komplettfahrzeuge, spätestens am 26.11.2028 Die Leistung gilt jeweils als erfüllt, wenn die Fahrzeuge frei von Mängeln an den Auftraggeber übergeben wurden und somit die Schlussabnahme der Fahrzeuge in allen Punkten erfolgreich war. Die vom Auftragnehmer unterzeichneten Lieferscheine der Produkte/Geräte aus den Losen 2 – 3 sind dem Auftraggeber zur Zahlungsfreigabe zu übersenden.

A 10.2 Lose 2 und 3

Die Zahlung erfolgt nach Erfüllung der Lieferung und Leistung und nach mängelfreier Lieferung an den Auftraggeber sowie nach Eingang der prüfbaren Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vereinbarten Skontos bzw. innerhalb von 30 Tagen netto. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine mängelfreie Abnahme und Lieferung der Rettungstransportwagen an den Auftraggeber.

Die Rechnungsstellung für die Produkte/Geräte ist bis zum 26.11.2028 zwingend erforderlich.

A.11 Vertragsstrafe

Kommt der Auftragnehmer mit der Lieferung in Verzug, hat er für jeden Werktag der Verspätung eine Verzugsstrafe in Höhe von 0,1 % der Auftragssumme zu zahlen, höchstens jedoch 5 % des Auftragswertes.

Diese ausdrückliche Vereinbarung gilt abweichend von Ziffer 7.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm für die Ausführung von Leistungen (ZVB-VOL) und entsprechend § 11 Ziffer 2 S. 2 VOL/B.

Es kann jedoch aufgrund unverschuldeten Verhaltens hiervon abgesehen werden z.B. aufgrund höherer Gewalt.

A.12 Eignung

Es werden nur Bieter berücksichtigt, die die für die zu vergebende Leistung nötige Leistungsfähigkeit und Fachkunde besitzen und diese nachgewiesen haben und die nicht nach §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen werden.

Ein Bieter wird berücksichtigt, sofern er zudem einen Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV nachweist.

A 12.1 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV

Als Nachweis hat der Bieter im Vordruck „Referenzliste“ Referenzen anzugeben, die er in den letzten drei Jahren (2023 – 2025) durchgeführt hat.

Der Nachweis ist erbracht, wenn eine quantitativ sowie qualitativ vergleichbare Leistungen zur zu vergebenden Leistung innerhalb der letzten drei Jahre ausgeführt wurden und die folgende Leistung abdeckte:

- Für Los 1:
Lieferung mindestens eines Rettungstransportwagens, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12
- Für Los 2:
Lieferung von medizinischer Ausstattung zur Beladung eines Rettungstransportwagens, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12
- Für Los 3:
Lieferung mindestens eines elektrohydraulischen Tragesystems / Transportstuhles

Zu den Referenzen sind Angaben zur Art der Leistung, des Auftragswerts, des Ausführungs- und Durchführungszeitraumes sowie des Auftraggebers mit Organisationseinheit und zentraler Tel.-Nr. zu machen.

Auf die Angabe der Referenzen wird bei Bietern verzichtet, die in den letzten drei Jahren bereits vergleichbare Leistungen für die Stadt Hamm erbracht haben.

A.13 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Voraussetzung für die Wertung ist, dass alle im Rahmen der Vergabeunterlagen gestellten Anforderungen erfüllt sind und ein wertbares Angebot vorliegt.

Die Rangfolge der Angebote zu allen Losen wird wie folgt ermittelt:

Die Angaben der Bieter werden im Rahmen der Bewertung bepunktet und gewichtet. Die anhand der einzelnen Zuschlagskriterien erzielten Punktzahlen werden addiert und ergeben die Gesamtpunktzahl.

Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

A 13.1 Los 1 – Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes werden **bei Los 1** folgende Kriterien berücksichtigt:

<u>Kriterien</u>	<u>Gewichtung</u>
1) Preis	50%
2) Qualität der einzelnen Komponenten	40 %

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

3) Garantiebedingungen	10%
------------------------	-----

zu 1) Preis

Der Bieter, der das preisniedrigste, wertbare und in allen Preisangaben nachvollziehbare Angebot für das Preiskriterium vorlegt, erhält die maximale Bewertung: **100 Punkte**. Angebote mit dem 2fachen des niedrigsten, wertbaren Preises sowie Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Angebotspreise erfolgt linear nach folgender Formel:

$$\text{Preispunkte} = \text{max. Punktzahl} - \left(\frac{a - b}{b} \right) \times \text{max. Punktzahl}$$

a = zu bewertender Angebotspreis

b = günstigster Angebotspreis

Die Punktzahl wird mit 50 % gewichtet und kaufmännisch auf 2 Nachkommastellen gerundet.

zu 2) Qualität der einzelnen Komponenten

Es können **maximal 100 Punkte** für die im Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungsdaten erreicht werden.

Jede Position der folgenden Tabelle „Leistungsdaten“ wird einzeln nach den festgelegten Einzelkriterien bewertet.

Bei der Angabe „vorhanden/nicht vorhanden“ erfolgt die Vergabe der jeweils vorgesehenen Punktzahl. **Eine Gesamtbewertung mit weniger als 85 Punkten führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung** da die Fahrzeuge dann nicht mehr den Erwartungen des Auftraggebers entsprechen.

Die Punktzahl wird mit 40 % gewichtet und kaufmännisch auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Tabelle „Leistungsdaten“:

LV Position	Kriterium	Maximal erreichbare Punktzahl:	Bieter erhält maximale Punktzahl:	Bieter erhält 0 Punkte:
3	Fahrzeug mit hoheitlichen Aufgaben ohne Leistungsreduzierung durch Abgasmanagement	15	vorhanden	nicht vorhanden
7	Paramentrierbares Sondermodul	6	vorhanden	nicht vorhanden
21	Außenspiegel ohne Blinker	5	vorhanden	nicht vorhanden

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

27	Berganfahrhilfe	8	vorhanden	nicht vorhanden
35	Tempomat	5	vorhanden	nicht vorhanden
40	Bodenbelag in gesamten Innenraum aus Kunststoff in desinfektionsmittelbeständiger Ausführung	6	vorhanden	nicht vorhanden
44	Fahrlichtassistent	8	vorhanden	nicht vorhanden
45	Fernlichtassistent	6	vorhanden	nicht vorhanden
66	Radkästen mit Edelstahlblech verkleidet	6	vorhanden	nicht vorhanden
73	Lagerung der Ausrüstung in Euronormbehälter	8	vorhanden	nicht vorhanden
76	Anschluss an die Zentralverriegelung/Warnanzeige	12	vorhanden	nicht vorhanden
130	Temperaturanzeige mit LCD- Display	5	vorhanden	nicht vorhanden
136	Montage des Kompressors im Motorraum	5	vorhanden	nicht vorhanden
137	Einbau der Sondersignalanlage in den Kühlergrill	5	vorhanden	nicht vorhanden

zu 3) Garantiebedingungen

Der Bieter mit einer Vollgarantie von 48 Monaten oder länger erhält die maximale Bewertung: **100 Punkte**.

Die Punkteberechnung für die dazwischen liegenden Werte erfolgt linear nach der unten aufgeführten Formel.

Vollgarantie auf sämtliche Bauteile (außer Verschleißteile) gerechnet ab dem Tag der Zulassung des Fahrzeugs auf den Auftraggeber ohne Kilometer- oder Leistungsbegrenzung:

24 Monate	0 Punkte
48 Monate (oder länger)	100 Punkte

$$\text{Punktzahl} = \frac{a}{b} \times \text{max. Punktzahl}$$

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

a = zu bewertende Garantiedauer
b = höchste Garantiedauer

Die Punktzahl wird mit 10 % und gewichtet und kaufmännisch auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Die Erreichung von 0 Punkten erfüllt die Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses und führt nicht zum Ausschluss des Angebotes. Bei der Angabe einer Garantiezeit von weniger als 24 Monaten führt dies zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

A 13.2 Los 2 und 3

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes werden **bei den Losen 2 und 3** folgende Kriterien berücksichtigt:

Kriterien	Gewichtung
Preis	100%

A.14 Einschaltung von anderen Unternehmen/Eignungsleihe

Es ist zulässig, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe).

Hierzu wird auf Ziffer 6 der zur Verfügung stehenden Bewerbungsbedingungen der Stadt Hamm und auf Ziffer 4.3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL) verwiesen.

A.15 Vorbehalt des Rückgriffs auf frühere Angebote

Der Auftraggeber behält sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt.

Teil B: Vorzulegende Nachweise / Erklärungen / sonstige Unterlagen

Lfd. Nr.	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
1.	Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV		
1.1	Referenzliste (Vordruck) über qualitativ und quantitativ vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren (2023 – 2025) mit Angabe der Art der Lieferung, des Auftragswerts, des Ausführungs- und Fertigungszeitraumes sowie des Auftraggebers mit Organisationseinheit und zentraler Tel.-Nr. Der Nachweis ist erbracht, wenn mindestens eine quantitativ sowie qualitativ vergleichbare Leistung zur zu vergebenden Leistung für Los 1 innerhalb der letzten drei Jahre ausgeführt wurde und diese folgende Leistung abdeckte: - Für Los 1: Lieferung mindestens eines Rettungstransportwagens, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 - Für Los 2: Lieferung von medizinischer Ausstattung zur Beladung eines Rettungstransportwagens, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12 - Für Los 3: Lieferung mindestens eines elektrohydraulischen Tragesystems / Transportstuhles <i>Auf die Vorlage einer Referenzliste wird bei Bietern verzichtet, die in den letzten 3 Jahren bereits vergleichbare Lieferungen an die Stadt Hamm erbracht haben.</i> <i>In dem Fall ist das entsprechende Feld in dem bereitgestellten Vordruck „Referenzliste“ anzukreuzen.</i>	X	
1.2	<u>nach § 46 Abs. 3 Ziffer 10 VgV:</u> Bei Einschaltung anderer Unternehmen		

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

1.2.1	Angaben gem. Vordruck „ Eigenerklärung zur Leistungsübertragung an Nachunternehmen / zur Eignungsleihe “	X	
1.2.2	Bei Eignungsleihe: Angaben gem. Vordruck „ Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen “ Diese Erklärung ist vom anderen Unternehmen gesondert zu unterschreiben.	X	
Bei präqualifizierten Bietern genügt der Hinweis auf die Eintragung in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten, wenn und soweit sich die zuvor genannten Angaben aus diesem Verzeichnis ergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der Eigenerklärung bzw. der entsprechenden Angaben im Präqualifikations- oder gleichwertigen Verzeichnis von den in die engere Wahl genommenen Bietern im Wege der Aufklärung die Vorlage geeigneter Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis zu lfd. Nr. 1 und 2 auch eine ausgedruckte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).			

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

Lfd. Nr.	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
2.	Sonstige einzureichende Unterlagen/Angaben/Bemusterung		
2.1	Angebot (Vordruck)	X	
2.2	Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen (Vordruck)	X	
2.3	Eigenerklärung des Bieters zum Bezug zu Russland (Vordruck)	X	
2.4	Leistungsverzeichnisse der Lose 1 – 3 sowie der Zusammenfassung der Lose (Vordruck)	X	
2.5	Ggf. Anlage mit Erläuterungen zum Angebot	X	
2.6	Ggf. Nachweise zur Gleichwertigkeit (techn. Spezifikationen, Normen etc.)	X	
2.7	<u>Bei Nachunternehmereinsatz:</u>		
	Angaben gemäß Vordruck „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“	X	
	Eigenerklärung des Bieters (Nachunternehmer) zum Bezug zu Russland	X	
2.8	<u>Bei Eignungsleihe:</u>		
	unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen für das andere Unternehmen	X	
	unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zum Bezug zu Russland	X	
2.9	<u>Bei der Bildung von Bietergemeinschaften ist:</u>		
	eine Bietergemeinschaftserklärung (Vordruck) vorzulegen.	X	
	Die unter lfd. Nr. 1.1 angeführte Referenzliste (Vordruck) ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft für die zu übernehmende Teilleistung vorzulegen.	X	

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

	Für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist darüber hinaus eine Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen und zum Bezug zu Russland einzureichen (lfd. Nr. 2.2 und 2.3).	X	
--	--	----------	--

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

Lfd. Nr.	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
3.	Bieter für Los 1 (Lieferung von Rettungstransportwagen, Typ C nach DIN EN 1789:2020-12)		
3.1	Ausbaubeschreibung und aussagefähige Unterlagen zum Ausbau - entsprechende Zeichnungen der Konstruktion - Angaben über die dafür vorgesehenen Werkstoffe etc. - Technische Beschreibung mit bildlichen Darstellungen	X	
3.2	Nachweis der sicherheitstechnischen Prüfung Zertifikate/Berechnungen für den Sitz im Fahrgastraum, Gurtanbindepunkte - Anbindung der medizintechnischen Gerätschaften an das Mobiliar (Schrankszüge, Schubladen und Klappen). - Prüfbericht mit allen Anlagen und Fotos über die Aufbaufestigkeit des Kofferaufbaus nach DIN EN 13500	X	
3.3	Hinweise zu erforderlichen Ausnahmegenehmigungen	X	
3.4	Angaben zu ggf. nur für bestimmte Aufbauhersteller nötige zusätzliche Sonderausstattungen	X	
3.5	Erläuterungen zu den angebotenen verlängerten Garantiezeiten, Gewährleistungsumfang und der Wartungsintervalle		X
3.6	Nachweis der Zertifizierung über den Einbau von Digitalfunkgeräten	X	
3.7	Nachweis des erfolgreich durchgeführten und bestandenen Crashtests unter Angabe der Prüfberichtsnummer	X	
3.8	Vorläufige Gewichtsbilanz	X	
3.9	Energiebilanz	X	
3.10	Beladepläne, Entwurfsskizze über die Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände	X	
3.11	Informationen zur Sitzbeschaffenheit und Befestigung inkl. Nachweis über erforderliche Zulassungen oder Prüfzertifikate	X	

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes

3.12	Vorführung eines vergleichbaren Komplettfahrzeugs oder Ausbaus		X^{*)}
3.13	Nach Zuschlagserteilung: Name des eingesetzten Projektbeauftragten		X
3.14	Nach Zuschlagserteilung: Ergebnis der Abnahmen		X
3.15	Nach Zuschlagserteilung: Unterzeichneten Lieferscheine für die Anlieferungen zu Los 2 und 3		X

^{*)} Auf besondere Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen

Für den Zeitpunkt der Anforderung durch den Auftraggeber ist maßgeblich das Datum der Versendung per Telefax bzw. der dokumentierten Kommunikation über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Nordrhein-Westfalen –www.evergabe.nrw.de–.

Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor. Werden die Unterlagen nicht innerhalb von 6 Kalendertagen nach Anforderung eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes